

reformierte
kirche weiningen

unterengstringen weiningen
geroldswil oetwil

RÜCKBLICK 2020

Präsidium

Diakonie und OeME

Gottesdienst und Musik

Bildung

Kommunikation

Finanzen

Liegenschaften

Zahlen und Fakten

WEININGEN

www.kirche-weiningen.ch



Das Leben hinter der Kamera, Foto von Simom Plüer

Präsidium

Liebe Gemeinde

Ein aussergewöhnliches Jahr haben wir hinter uns und so wird es auch noch etwas weiter gehen. Die Umstellung auf keine Gottesdienste, auf beschränkte Anzahl Besucher, auf virtuelle Sitzungen, auf nicht wissen was Morgen gilt, usw. hat uns alle gefordert.

So hat die Digitalisierung in unserer Kirchengemeinde einen unerwartet grossen Schritt vorwärts gemacht. Virtuelle Sitzungen finden statt, Gottesdienste werden live übertragen auf www.carillon.tv und neue virtuelle Angebote sind entstanden. Z.Bsp. die QR-Weihnachts-Rally der Sonntagsschule und viele kleinere und grössere Video-Beiträge aus allen Ressorts. Natürlich ist diese Digitalisierung nicht nur positiv, so habe ich die Gottesdienste meistens hinter einer Kamera oder dem Videomischpult erlebt und somit relativ wenig vom Inhalt mitbekommen. Doch auch unsere sozialen Kontakte wurden stark eingeschränkt.

Zwischenzeitlich stellte ich eine Resignation fest im Bereich der Angebotsplanung. Was soll ich denn planen, wenn es Morgen schon wieder neue, strengere Einschränkungen gibt? Andererseits fand auch eine Konzentration auf das Wesentliche statt. Was ist uns als Kirche wichtig? Welche Botschaft wollen wir aussenden? Und auch, was ist der Grund für ein Angebot oder Anlass? Kann ich das selbe Ziel auch anderweitig erreichen?

Unsere Mitarbeiter, viele freiwillige Mitarbeiter und unsere Pfarrrschaft haben sich aktiv für eine lebendige Kirchengemeinde eingesetzt und zusammen mit dem Krisenstab und der Kirchenpflege nach Lösungen gesucht und gefunden.

Lesen Sie die Beiträge aus den Ressorts! Und erfahren Sie, wie sie das Jahr erlebt haben und was sich alles Erfreuliche tat im Jahr 2020 in unserer Kirchengemeinde.

Einmal mehr möchte ich mich hier ganz herzlich bei meinem Team bedanken - der Kirchenpflege, der Pfarrrschaft, den Angestellten und allen freiwilligen Mitarbeitern - für ihre Dienste an unserer Gemeinde!

Noch ist die Pandemie nicht überstanden - zum Entstehungszeitpunkt dieses Textes, wurden vor wenigen Tagen Mutationen des Virus in England und in Afrika festgestellt. Mir fällt da ein Bibelwort ein, welches mich motiviert, nicht aufzugeben:

*In der Wirklichkeit eines neuen
Lebens unseren Weg gehen
(Römer 6,4)*

Diese neue Wirklichkeit müssen wir annehmen und akzeptieren lernen, damit wir neue kreative Wege finden, um Liebe, Nähe und Gottes Wort weiter zu geben.

Simon Plüer, Präsidium



Ausflüge im kleinen Kreis, Foto von Ursula Ambühl

Diakonie und OeME

Auch in diesem Ressort, geprägt durch den Shutdown und die zwischenzeitliche Öffnung, waren die durchführbaren Angebote doch stark eingeschränkt. Nichts desto trotz, ein paar Einblicke und Highlights direkt berichtet von unseren Mitarbeitern.

Im Januar fand unser jährliches Helferfest zum Dank an alle freiwilligen Mitarbeiter statt. Gefeiert wurde mit über 100 Gästen, bei Theater, Andacht und feinem Essen.

Optimistisch sind wir ins 2020 gestartet. Wie aus einer weit vergangenen Zeit erinnern wir uns an die «Gross-Veranstaltungen» im Gemeindesaal Büel in Unterengstringen. Auch die Feriengefühle, die im Februar an den Info-Veranstaltung zu den Seniorenferien aufkamen, scheinen bald in weite Ferne gerückt.

Der Paar-Event mit Fredy Staub und Elena Vartikian und 15 Ehepaaren konnte am 6. März 2020 mit geänderten Vorzeichen zum zweiten Mal gerade noch durchgeführt werden. Ungewohnt war es, einen solchen Anlass ohne Apéro und offene Getränke und mit viel Abstand zu erleben.

Ab diesem Datum wurden die lang zum Voraus geplanten Anlässe und Ausflüge abgesagt und umdisponiert. Zu Beginn der Pandemie hatten wir alle grosse Hoffnung, dass es im Sommer wieder normal weiter gehen würde mit unseren vielseitigen Angeboten. Einige Angebote konnten im Sommer tatsächlich durchgeführt werden (Wanderferien, Spaziergänge, kleinere Ausflüge) bevor im Herbst durch die zweite Pandemiewelle die Angebote erneut wieder abgesagt werden mussten.

Viele geplante Ausflüge liegen noch in der Schublade und/oder wurden gleich um ein Jahr verschoben. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Die Corona-Zwischen-Zeit hat auch neue Aufgaben gebracht. Der kurzfristig auf die Beine gestellte Einkaufsdienst konnte dank den vielen spontanen Helferinnen und Helfer einigen Seniorinnen und Senioren zur rechten Zeit während Wochen einen nützlichen Dienst erbringen.



Theater in UE, Foto von Ursula Ambühl



Treffpunkt Willkommen, Foto von Manuela Müller

Schon früh hat sich gezeigt, dass das erzwungene Sich-zurück-ziehen-müssen zwar nötig ist, aber auch Auswirkungen hat auf unsere Bedürfnisse. So ist die Idee zum «Mut-mach-Kaffee» entstanden. Einmal im Monat finden sich Interessierte ein zu einem mutmachenden Thema zur persönlichen Ermutigung und Kaffee. Das Angebot stiess auf gutes Echo, konnte leider dann bald nur wieder in Kleinstgruppen durchgeführt werden – aber immerhin.

Während der Homeoffice-Zeit wurde das Telefon zum wichtigsten Arbeitsmittel. Es galt, in dieser Zeit mit möglichst vielen Menschen in Kontakt zu bleiben, nachzufragen, Hilfe anzubieten, Sorgen abzuhören und Zuversicht zu teilen. Auch die unregelmässigen Briefversände an die vermissten Seniorinnen und Senioren mit Geschichten und Aufmunterungen wurden sehr geschätzt. Der Höhepunkt dabei war die liebevolle «Beilage» der selbstgemachten Pralines einer Konfirmandengruppe.

Für die Hauskreise war die Zeit ab dem Shutdown schwierig. Manche haben ausgesetzt, andere haben sich über Videokonferenzen getroffen. Das hat einiges an Eingewöhnungszeit gebraucht. Eine neue Herausforderung war dann im Sommer die Einbindung von verhinderten Personen in physische Treffen mittels Videokonferenz, indem ein Notebook in eine Ecke gestellt wurde, da das nötige Equipment nicht vorhanden war.

Unser beliebtes Kaffee «Treffpunkt» musste leider nach einem guten Start ins 2020 und einer neuen Kaffeemaschine mit frisch gemahlenem und nachhaltigem Kaffee, durch die Corona-Pandemie mit einem kurzen Unterbruch im Sommer mehrheitlich geschlossen bleiben. Das tat weh, ist es doch ein beliebter Treffpunkt vieler Menschen, welche der Einsamkeit entfliehen möchten.

Leider konnte der Bazar wie auch die Weihnachtsfeiern nicht stattfinden. Das von uns weihnachtlich gestaltete Adventsfenster und der besinnliche Adventskalender konnten da nur leicht darüber hinwegtrösten. Das Bazarteam überlegte sich alternative Wege um Guetzli, Brot, Konfi, Karten und Literatur anbieten zu können und hat kurzerhand einen Hauslieferdienst mit Bestellkarte auf die Beine gestellt. So konnte doch ein stattlicher Betrag unseren drei Hilfswerken gespendet werden.

Dies alles würden wir ohne unsere Mitarbeiter, Pfarrpersonen, Kirchenpfleger und freiwilligen Helfer nicht schaffen, die sich alle mit viel Herzblut engagieren und ich möchte mich auch an dieser Stelle ganz herzlich für euren Einsatz bedanken. Gott möge euch reichlich dafür segnen!

Gottesdienst und Musik

Wir schauen auf ein Jahr zurück, welches sicherlich für uns alle nicht einfach war. Mein grosser Dank geht an alle, die in dieser Zeit trotz Corona einen starken Einsatz leisteten.

Wie sagt man so schön - die Hoffnung stirbt zuletzt. Viele Veranstaltungen wurden geplant, Gottesdienste mussten plötzlich in einer anderen Form gestaltet werden und Musikanlässe wurden gestoppt. Mit etwas Erfindergeist und Kreativität haben alle Verantwortlichen mitgeholfen diese Situation zu meistern. Mein herzliches Dankeschön an alle, welche mit viel Mut und Vertrauen ihre Ideen und Inputs einbrachten und umsetzten.

Geplant waren 58 Gottesdienste, von welchen wir dann 45 vor Ort durchführen konnten. Unsere Weihnachtsfeier mit den Kindern wurde dieses Jahr zu einem Parcours um die Kirche Weiningen umgestaltet.

Mit einem QR-Code konnte der Besucher online auf die spannenden Geschichten der Sonntagsschule gelangen. Gerade noch rechtzeitig durften wir das Gospelkonzert von Rita Sidler und Team als letzter grosser Live-

Anlass geniessen. Wie jedes Jahr erfreute sich das zahlreiche Publikum über die berührenden Songs, welche mit viel Ausstrahlung der Chormitglieder vorgetragen wurden.

Ein speziell gestaltetes Konzert unter dem Titel «Briefe vom Weihnachtsmann» durften wir im Dezember online über Carillon TV von unserer Organistin, Elena Vartikian und ihren Musikern erleben.

Leider durfte unser Kirchenchor nicht wie geplant an Anlässen auftreten, das letzte Mal war am Suppentag vom 17. März 2020.

Der Verein «Neue Orgel Weiningen» konnte nur einen einzigen Vereinsabend durchführen, danach musste das ganze Programm verschoben werden.

Ich hoffe sehr und wünsche es uns allen, dass wir im Jahr 2021 wieder in Richtung Normalität gehen und gemeinsam uns an den Anlässen der Kirchgemeinde Weiningen erfreuen dürfen. Herzlichen Dank für Ihre Treue und bleiben Sie gesund!

Marco Della Rosa



Briefe an den Weihnachtsmann, Fotos von Elena Vartikian



40-jähr.Jubiläum Jugendtreff, Foto von Severin Bigler, Limmattaler Zeitung



Nacht ohne Dach, Foto von Sarah Ämissegger



Nacht ohne Dach, Foto von Sarah Ämissegger



Jugendtreff, Foto von Sarah Ämissegger

Bildung

Mitten in diesem besonderen Jahr 2020 durften wir unsere neue Katechetin, Jenny Horvath, begrüßen. Sie begeistert die Kinder mit ihrer positiven Art und bringt ihnen mit grossem Ideenreichtum unsere christlichen Werte und eine persönliche Gottesbeziehung näher. Wir freuen uns sehr über ihre engagierte Mitarbeit.

Mit entsprechenden Corona Massnahmen und Unterbrüchen freuten wir uns, 197 Schülerinnen- und Schüler auf verschiedenen Stufen zu unterrichten.

Am 1. April 2020 feierte der Jugendtreff sein 40-jähriges Jubiläum. 1980 wurde erstmals ein Jugendarbeiter für die Leitung des offenen Jugendtreffs angestellt. Zusammen mit Vertretenden des Gemeinderates aus den vier Gemeinden Oetwil, Geroldswil, Weiningen und Unterengstringen, der Schulleitung der Oberstufenschule Weiningen, Gemeindepolizei und ehemaligen Jugendtreffleitenden wurde, nach einem Fotorückblick mit Impressionen der letzten 40 Jahre, auf das erfolgreiche Wirken des Jugendtreffs angestossen.

Die jugendlichen Besucherinnen und Besucher konnten zu Jugendtrefföffnungszeiten an verschiedenen Geschicklichkeitsspielen teilnehmen und Preise gewinnen.

Am Wochenende vom 29.-30. August 2020 wurde, unter höchst widrigen Wetterbedingungen - nämlich Dauerregen -, im Rahmen des religionspädagogischen Unterrichts der 7. Klasse erstmals die Aktion

«Nacht ohne Dach»

in Zusammenarbeit mit der Organisation TearFund und den freiwilligen Helferinnen und Helfer durchgeführt. Ziel der Aktion war es, die Jugendlichen für die weltweite Armutproblematik zu sensibilisieren. Dafür bauten sie ihre eigene Behausung aus Kartonschachteln und Holzreststücken, um für eine Nacht nachvollziehen zu können, was es heisst, ohne ein festes Dach über dem Kopf zu leben.

Die gesammelten Spendenbeiträge gingen an das Berufsbildungsprojekt für Jugendliche in Peru.

Auch in diesem schwierigen Jahr verdanken wir die professionelle Umsetzung und das gute Gelingen so vieler Angebote unseren engagierten und kompetenten angestellten und freiwilligen Mitarbeitenden. Dafür möchte ich allen von Herzen danken.

Gabriella Stüssi



Carillon  TV



Kommunikation

Keiner will wirklich einen Rückblick auf 2020. Jeder will das Jahr nur möglich schnell vergessen. Für die Kommunikation innerhalb der Kirchengemeinde Weiningen und noch viel mehr in der regionalen Zusammenarbeit mit den KGs Dietikon und Schlieren erhielt dieses Jahr allerdings einen Boost in Sachen Kommunikation.

Plötzlich und unerwartet stand man vor geschlossenen Kirchentüren. Wir mussten Wege finden, wie wir die Gläubigen und die Gläubigen uns erreichen konnten.

Das Carillon TV wurde als Sturzgeburt geboren. Weder das Material noch das Knowhow oder die personellen Ressourcen waren vorhanden. Während die personellen Engpässe nach und nach durch Verpflichtung interner Fachleute geregelt werden konnte, erwies es sich als äusserst schwierig, die nötigen materiellen Anschaffungen für die Streamingdienste zu besorgen, stand doch die ganze Welt vor dem gleichen Problem. Die elektronischen Geräte waren schnell überall ausverkauft. Trotz allem startete Carillon TV am 20. März 2020.

Zugegeben, die Anfänge waren in Ton- und Bildqualität noch nicht optimal. Vor und hinter der Kamera wurden Fehler gemacht. Nach und nach wurde das elektronische Equipment erweitert und verbessert. Man lernte aus Fehlern und konnte die Beiträge verbessern.

Die Abrufzahlen erhöhten sich und die Feedbacks fielen positiver aus. Neue Ideen wurde verwirklicht und gerne angenommen. Die Pfarrpersonen meldeten sich mit ermunternden Tagesworten. In den Gemeindeferien in Montmirail entstand ein Video, das zeigt, dass auch Ferien unter Einhaltung der Hygienemassnahmen Spass machen.

Die Sonntagschulweihnacht wurde als QR-Rallye rund um die Kirche Weiningen durchgeführt und in allen drei Kirchengemeinden gab es Konzerte und Gesangsbeiträge.

Mein persönlicher Höhepunkt waren die «Geschichten vom Weihnachtsmann» am 18. Dezember 2020 in der Kirche Weiningen. Weitere zwölf Ausgaben der Monatszeitung Carillon erschienen mit neuen Rubriken und den Wünschen der Leserschaft angepassten Beiträgen.

Die Agenda zu erstellen war eine Herausforderung und meistens obsolet, bis sie veröffentlicht wurde.

Natürlich gab es auch weiterhin persönliche Begegnungen unter Wahrung des Social Distancing. Hilfe wurde angeboten und angenommen.

Diakone und Pfarrpersonen hängten sich ans Telefon, um einsame Menschen zu erreichen und Mut zu machen und Trost zu spenden.

Anke Hannemann



Illustration von vectorjuice, freepik.com

Finanzen

Das Jahr 2020 war kein einfaches. Doch die Auswirkungen im Ressort Finanzen werden wir erst 2021 zu spüren bekommen.

Die Steuereinnahmen waren noch nicht von der Pandemie betroffen und die geplanten Ausgaben wurden zu guten Teilen ins neue Jahr verschoben. Nicht eingeplant waren natürlich, tausende Franken für Desinfektionsmittel und Masken ausgeben zu müssen, sowie die nicht budgetierten Einkäufe im Bereich des elektronischen Equipments, um die Qualität der Streamingdienste zu gewährleisten. Hier wurde unsere Kirchengemeinde aber nur zu einem Drittel belastet, denn die Kosten konnten regional auf die drei KG Schlieren, Dietikon und Weiningen aufgeteilt werden.

Ein weiteres Mal wurde die regionale Zusammenarbeit zu einem Glücksfall. Mit dem Bauvorhaben Altes Pfarrhaus Unterengstringen und der Planung für den Umbau des Zentrums Geroldswil ging es im Jahr 2020 planmässig weiter. Hier wurde die erste Charge des Planungskredits verbraucht und in der Kirchengemeindeversammlung im November wurde der zweite Teil mit den energierelevanten Umbauten für das Zentrum, von den anwesenden Stimmbürgern genehmigt.

Die erfreuliche Jahresrechnung 2019 wurde ebenfalls erst in der November Versammlung genehmigt, fand doch die Versammlung im Juni coronabedingt nicht statt. Die Aufstellung des Budgets für 2021 war wie für alle anderen Gremien auch nicht einfach und muss mit vielen Fragezeichen versehen werden, wurde allerdings auch ohne Gegenstimme von den Stimmbürgern gutgeheissen.

Wie immer an dieser Stelle möchte ich mich bei den MitarbeiterInnen der Buchhaltung für die tatkräftige Unterstützung und ihre Arbeit bedanken. Meinen KollegInnen der Kirchenpflege danke ich für die Zusammenarbeit und den Mitgliedern der RPK für ihren kritischen und wohlwollenden Blick auf die Finanzen.

Anke Hannemann



GE Zentrum Aussenansicht, Reformierte Kirche Weiningen

Liegenschaften

Seitens Liegenschaften gingen die Aufgaben im 2020 eher hinauf als bergab. Spannend war es auch, wie mit der Pandemie umzugehen war und immer noch ist. Sie traf uns alle mit voller Wucht zu Beginn des Jahres, wie auch ein Sturm die Kirche Weiningen traf, aber dazu im Anschluss.

Alle Liegenschaften unserer Kirchgemeinde melden sich auf die eine oder andere Art, dass man sich auch um sie kümmere, bitteschön.

Einen grossen Dank an alle unsere Mitarbeiter

die sich mal da, mal dort um die Liegenschaften kümmern, und wenn mal ein «Blätz» ab ist, wird er von ihnen sofort behandelt, gepflegt und wieder aufgepöppelt.

Anbei ein Auszug aus meinem Ressort

Personal

Die Pandemie machte uns einen riesengrossen Strich durch die Rechnung bezüglich dem Abschied unseres langjährigen Sigristen in Weiningen, Kari Suter. Er hatte Anfang Jahres seinen «Letzten» und ging in Pension. Ein Abschied anlässlich eines Gottesdienstes sollte seine gemachte Arbeit und seine Person würdigen. Doch es wurde nichts daraus. Bis dato ist dieser Abschied offen, ein nächster Anlauf ist im Juni 21 geplant.

Das neu organisierte Sigristen-Team bescherete unserem Pfarrer Christoph Frei ein Umdenken. Es hat sich aber zwischenzeitlich sehr gut eingespielt.

Danke den neuen jungen Sigristen. Philippe Kunz organisiert die Einsätze bestens.

Baufeld Hotel

Die Planung geht vorwärts. Der zweite Projektierungskredit wurde (wie unsererseits geplant) an der KGV vom Nov. 2020 bewilligt. Die Endphase der Projektierung ist somit eingeläutet.

Viele Planungs-Besprechungen und – Arbeiten hat uns das Projekt bis dato beschert. Spannende Gespräche bzgl. Sanierungen, Umbauten, Anpassungen, etc. fanden statt. Die Finanzierung des gesamten Projektes kam immer mehr ins Spiel und bekam ein Gesicht, woraus man die Aufwendungen immer exakter ablesen konnte. Die RPK wurde ins Spiel miteinbezogen, was sehr interessant und aufschlussreich war, und auch weiter sein wird. Nun steht der gesamte Baukredit an, was uns bezgl. Höhe und Bewilligung im 2021 stark beschäftigen wird.

Belano in Unterengstringen

Der Baurechtsvertrag mit Belano nahm nochmals einen Anlauf beim Notariat. Er ist nun aber definitiv und allseits unterzeichnet. Die Baubewilligung wurde eingereicht und ist im Grundsatz von der Gemeinde Unterengstringen auch bewilligt. Im Frühsommer fand eine öffentliche Informationsveranstaltung beim Pfarrhaus statt, die rege besucht wurde. Die Bewohner haben zwischenzeitlich alle die Liegenschaft verlassen. Die Form der zwei neuen Liegenschaften Belano sind ausgesteckt. Die Bagger werden vermutlich im Frühling 2021 auffahren.

Kirche, Pfarrhaus und Chilleträff in Weiningen

Wie zu Beginn erwähnt, hat im Februar ein Sturm das Dach des Kirchturms beschädigt. Ein Ziegel fiel auf die Terrasse des Pfarrhauses. Dieses Ereignis hat weitere nachgezogen, wie so oft, fängt etwas klein an und es zieht immer grössere Kreise nach sich.

Die Wichtigsten hier in Kürze:

- » Dach zwischen Kirchenschiff und Turm war Leck. Feuchtigkeit drang ins Innere der Kirche
- » Die Kirchturmuhre zeigte eine falsche Zeit. Dies konnte mit grossem Aufwand behoben werden.
- » Die Aussenwände auf der Nord-, Ost- und Südseite der Kirche inkl. Turm scheinen einen falschen Deckbelag zu haben. Die Schlagnässe wird nicht richtig absorbiert. Ist in Arbeit und wird uns dieses Jahr beschäftigen.
- » Der Boden unter der Kirche ist sehr feucht, resp. nass. Der darüberliegende Holzboden wurde stark in Mitleidenschaft gezogen und muss ersetzt werden.
- » Das Meteo- und Schmutzwasser laufen nicht mehr richtig ab. Ein Wasserstau drückt zurück. Somit wurde über Jahre hinweg auch der Kirchenboden von unten nass. U. a. hat eine Wurzel ein Abwasserrohr durchwachsen. Auch dies ist in Arbeit.
- » Die Aussenbepflanzung ist in die Jahre gekommen. Sie muss nach und nach ersetzt werden. Eine kleine Gruppe wird sich dem annehmen und nach dem «Grünen Guggel» sowie der Finanzierungsmöglichkeit eine langfristige Strategie entwickeln
- » Die Internetanbindung für die Übertragung der Gottesdienste für das Carillon-TV konnte erstellt werden.

Danke

Herzlichen Dank an alle die mit mir zusammen das Eine oder Andere in Angriff genommen haben und nehmen werden. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

André Kuchen



Blick auf die Reformierte Kirche Weiningen, ZVG

Zahlen und Fakten

	2020	2019	2018	2017
Gemeindegrosse	3919	4042	4129	4198
Taufen total	9	12	16	15
Segnungen total	0	0	1	0
Konfirmation total	24	30	23	24
Trauungen total	1	3	7	7
Bestattungen nach kirchlichem Brauch total	39	47	47	44
Zusätzliche Todesfälle ohne Bestattungen / Abdankung bei uns	14	18	11	16
Kirchenaustritte	84	48	42	32
davon Kinder	1	2	3	4

Stichtag 31.12.2020, gemäss Auskunft Gemeinden

Bildquellen: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Bildquellenangabe bei der Reformierten Kirche Weiningen.
Das Gleiche gilt für Grafiken und Logos, die für diese Ausgabe erstellt wurden.